

17.07.2014, 05:30 Uhr ☆☆☆☆☆

Vier Grafschafter „Europaschulen“ geehrt

Landesschulbehörde vergibt erstmals landesweit Zertifikate



Zertifiziert als „Europaschulen in Niedersachsen“ wurden drei Schulen aus Nordhorn und eine aus Schüttorf. In Lüneburg nahmen Vertreter aller vier Schulen die Auszeichnungen entgegen.

In Rahmen einer zentralen Zertifizierungsveranstaltung wurde am Montag in Lüneburg erstmalig vier Grafschafter Schulen das Prädikat „Europaschule in Niedersachsen“ verliehen. Besonders herausgehoben wurde das Nordhorer Gymnasium am Stadtring.

gn **Nordhorn/Schüttorf.** In diesem Jahr wurde der niedersächsische Erlass zu Europaschulen neu formuliert, wobei die Ansprüche für Schulen diesen Titel zu erringen deutlich angehoben wurden. Dennoch konnten insgesamt 106 niedersächsische Schulen aller Schulformen ausgezeichnet werden.

Inzwischen haben sich 107 Schulen im Land Niedersachsen nach einem Scoring-Modell durch die Fachleute der Niedersächsischen Landesschulbehörde bewerten lassen. Die Zusatzbezeichnung „Europaschule in Niedersachsen“ wird den ausgezeichneten Schulen für fünf Jahre zuerkannt.

Aus der Grafschaft gelang dieses jetzt der Grundschule Auf dem Süsteresch in Schüttorf sowie der Nordhorer Grundschule Blumensiedlung, den Berufsbildenden Schulen des

Landkreises Grafschaft Bentheim (Gesundheit und Soziales) und dem Gymnasium Nordhorn. Die Schulleiter dieser Grafschafter Schulen, Heinrich Brinker, Dorothee Schwickert, Isind Sicking und Monika Woltmann nahmen die vom Präsidenten der niedersächsischen Schulbehörde Ulrich Dempwolf unterschriebenen Auszeichnungsurkunden entgegen.

Besonders herausgestellt wurden für jede Schulform die Schulen, die beim Scoring die meisten Punkte erhielten. Dazu gehört auch das Gymnasium Nordhorn. Daher durften seine Vertreter, die Schülerinnen Charlotte Meyer und Anne-Roos Lieven sowie die Koordinatorin Magdalena Michaelis und die Schulleiterin Monika Woltmann vor dem großen Auditorium in Lüneburg Einblicke in die vielfältigen Europabezogenen Angebote ihrer Schule geben.

Wegen ihrer Lage in unmittelbarer Nähe zur niederländischen Grenze ist es allen neuen Grafschafter Europaschulen besonders wichtig, die Aussöhnung mit den europäischen Nachbarn voranzutreiben und das Verständnis der Jugendlichen untereinander zu fördern.

Mit Blick auf die zunehmende Globalisierung der wirtschaftlichen Beziehungen sehen die Schulen die Notwendigkeit, bei den heranwachsenden Generationen die Europäische Identitätsbildung zu fördern. Sie wollen dazu beitragen, dass sie ein Bewusstsein europäischer Zusammengehörigkeit entwickeln.

Daher sind eine schulinterne Koordination aller Europa-Aktivitäten und die Weiterentwicklung des schulinternen Europa-Curriculums für alle ausgezeichneten Grafschafter Schulen wichtige Aspekte. Dafür sorgen in der Grundschule Auf dem Süsteresch in Schüttorf Astrid Fender, an den Berufsbildenden Schulen des Landkreises Dr. Manfred Büchter, an der Nordhorner Grundschule Blumensiedlung Elly Notkamp und am Gymnasium Nordhorn Magdalena Michaelis.

(c) Grafschafter Nachrichten 2016. Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der [Grafschafter Nachrichten GmbH & Co. KG](#).